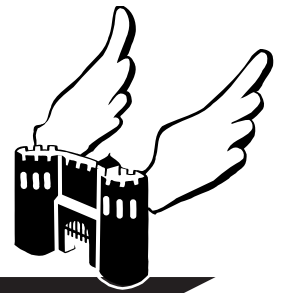


Nächster Offener Stammtisch der Veedelsinitiative Eigelstein:
am 20. Februar 2006, 19.30 Uhr im Gasthaus „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121

GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER INITIATIVE VEEDEL • Januar 2006 • SEITE 1

Parkplatzsituation Eigelstein

In Abstimmung mit den ansässigen Geschäftsleuten sind die Ladezeiten in den Ladezonen auf dem Eigelstein verändert worden. Früher durfte zwischen 8 und 18 Uhr be- und entladen werden. Da die Fahrbahn auf dem Eigelstein nach der Sanierung so eng ist, dass nicht mehr kurzfristig in zweiter Reihe gehalten werden kann, befürchten die Ladenbesitzer weitere Umsatzeinbußen. Um die Akzeptanz der Ladezonen zu vergrößern, gelten fortan nur noch Ladezeiten bis 12 Uhr. Dementsprechend länger sind die Parkzeiten für Besucher/ Kunden des Eigelstein.

Nach Beendigung der Wohnumfeldmaßnahme hat Jürgen Büchner, Ansprechpartner im Amt für Straßen und Verkehrstechnik, eine Stellplatzbilanz erstellt. Sie widerlegt die Kritik, die

von Seiten einiger Händler laut wurde. Sie besagt, dass es nach der Sanierung weniger Parkmöglichkeiten als zuvor gebe. Büchner weist nach, dass es auf dem Eigelstein in den durch Parkscheinautomaten geregelten Zonen vormittags durch die Verkürzung der Ladezeiten in Zukunft 75 statt bisher 79 Parkplätze und zwischen 12 und 18 Uhr anstatt der ehemals 75 sogar 93 Stellplätze geben wird. In der restlichen Zeit bis 21 Uhr stehen mit 96 drei Parkplätze mehr als vorher zur Verfügung. Von 21 Uhr bis 7 Uhr ist freies Parken möglich.

Aufgrund dieser positiven Bilanz und seiner ständigen Präsenz im Veedel kann Jürgen Büchner vor allem solche Beschwerden nicht verstehen, die nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen und zum Teil sogar mit einigem Medienecho laut wurden: „So viel Bürgerbeteiligung war nie in Köln“; kommentiert er. Nichtsdestoweniger soll Anfang 2006 eine Ortsbegehung in Absprache mit Baudezernent Bernd Streitberger gemeinsam mit dem Förderverein Eigelstein abgehalten werden, um weitere potentielle Parkmöglichkeiten rund um den Eigelstein zu ermitteln. „Wir prüfen derzeit zwei Stellplätze am Gereonswall sowie weitere entlang des neuen Gehwegs auf der Höhe der GEW in der Turiner Straße“, so Büchner.

Sitzung des Sanierungsbeirats

Dienstag, 17. Januar, 17 Uhr: Sitzung des Sanierungsbeirats. Zunächst ist eine Ortsbegehung auf dem Eigelstein geplant. Ab 18 Uhr öffentliche Sitzung in der Gaststätte „Em kölsche Boor“, Eigelstein 121. Unter anderem wird die Neugestaltung des Breslauer Platzes im Übergang zum Eigelstein vorgestellt.

REWE-Einzug schon Mitte Februar?

Die Baumaßnahmen im Gebäude des ehemaligen Globus-Warenhauses gehen zügig voran. Im Erd- und Untergeschoss wird der derzeitige REWE –Supermarkt am Eigelstein einziehen und seine Verkaufsfläche auf ein attraktives Maß vergrößern. „Die Schlüsselübergabe der Immobilienfirma Areal an REWE ist für den 27. Januar geplant“, so Udo Ridders, Geschäftsführer und neuer Untermieter bei REWE. „Wie werden unseren alten Markt bis 16 Uhr geöffnet halten. Danach wird es für die Mitarbeiter einen Empfang geben.“ Der Umzug in den vorderen Teil des Eigelstein soll bis 15. Februar vollzogen sein. „Wir wollen am 16. Februar um 7 Uhr wieder für unsere Kunden, zur Verfügung stehen“, so Ridders.

Passagen im Veedel

Parallel zur Internationalen Kölner Möbelmesse finden wieder die alternativen „Passagen“ mit über 150 Veranstaltungen zu aktuellen Tendenzen im Möbeldesign statt.

Zu erkennen sind die Präsentationen vom 16. bis 22. Januar 2005 an den orange-roten Passagen-Fahnen.

Ein Highlight der Passagen ist seit drei Jahren der „**Stylepark in Residence**“ in der ehemaligen **Reichsbahndirektion**. (Konrad-Adenauer-Ufer 3). Dort stellen 14 „Storyteller“ in Sachen Design aus.

Thematisch und räumlich nicht weit entfernt versucht die Agentur „**Rendel & Spitz**“ im schmalsten Haus Kölns (**Eigelstein 115**) zu ergründen, was mit einem leeren Buch im Verlaufe eines Jahres geschieht. 77 Architekten, Designer, Freunde und Bekannte schickten ihre Werke zum Thema „Liebes Tagebuch“.

ANZEIGE

www.bueros-am-eigelstein.de

Wir bieten Ihnen hochwertige Flächen zur Nutzung als Büro, Praxis oder Schulungsräume an.

ca. 116 m² bis ca. 1.750 m²

Die derzeitige Modernisierung des Hauses Eigelstein 80-88 beinhaltet u. a. die Entstehung eines repräsentativen Eingangsbereichs, die Errichtung eines neuen Treppenhauses und neuer Aufzüge sowie eines großzügigen Lichthofes zwischen den Mietflächen.

Mietzins ca. 10,50 - 12,50 € /m²

Aufteilung und Ausstattung der Flächen erfolgen nach Ihren Wünschen.

provisionsfreie Vermietung

AREAL Grundstücks- und Bauträgergesellschaft mbH
Brückenstr. 17, 50667 Köln
Telefon +49(0)221/20233-0
Telefax +49(0)221/20233-20
zentrale@areal.de
www.areal.de



Veedelskünstler Georg Dietzler bringt Kunst in Köln voran

Seit 1987 lebt der Künstler Georg Dietzler mit Unterbrechungen im Veedel, erst in der Domstraße, heute im Stavenhof, direkt am Platz.

Sein Herz hängt am Leben hier, den vielen persönlichen Kontakten und der Nähe zum Bahnhof. Seit vielen Jahren arbeitet der 47-Jährige als Kurator von Klang-Installationen und Konzertveranstalter von Klangexperiment-Reihen eng mit der Galerie Rachel Haferkamp auf dem Eigelstein 112 zusammen. Nach seinem Studi-

um in Münster lebte er in Paris und Rom unterrichtete an Universitäten in San Francisco und Finnland. Als Künstler erarbeitet er Skulpturen, die zwischen Kunst und Ökologie angesiedelt sind und sich mit der Renaturierung von kontaminierten Industriebrachen beschäftigen. Auf der Art Cologne 2005 konnte man Georg Dietzler mit einer Schülergruppe des Hansa-Gymnasiums antreffen, eine der wenigen "unesco-projekt-schulen" in Köln. Er präsentierte mit den

"Nachwuchskuratoren" Ergebnisse eines Forschungsprojektes des Bundesbildungsministeriums zu Bildender Kunst und Musik. Seit 1994 entwickeln darin Schüler zusammen mit Künstlern Ausstellungen und künstlerische Projekte.

Georg Dietzler, Im Stavenhof 17, Tel. 123383. Programminfos unter: info@gerngesehen.de

Domblick vom „carré domstrasse“

Fast 90 Prozent der Gewerbeflächen im „Carré Domstraße (Domstraße 55-73) sind vermietet. Im November 2005 bezog das schwedische Unternehmen XLNT Marketing 905 qm Bürofläche. Auf über 1.200 qm residiert seit Januar die Firma FJA Feilmeier & Junker GmbH, führender Anbieter von Software für Versicherungen und Finanzdienstleister. Ab April 2006 zählt die Rechtsanwaltskanzlei Koch & Börsch mit 452 qm großen Büros zu den Mietern. Mitte 2006 wird ein Callcenter der HUK-COBURG Versicherung 2.550 Quadratmeter im Dom-Carré beziehen. Die restliche verfügbare Mietfläche beläuft sich auf 2.048 qm. Die noch freie 6. Etage bietet Mietinteressenten einen fantastischen Rundumblick über Köln und eine großzügige Dachterrasse.

Marriott Hotel eröffnet

Seit 15. Januar hat das „Köln Marriott Hotel“ im ehemaligen Johannishaus geöffnet. Das Marriott bietet 282 Zimmer und Suiten, Konferenzräume, einen Ballsaal, Restaurant, Bar und ein Health-Center. Zu einem Tag der offenen Tür lädt das Hotel am 21. Januar ein.

Ebertplatz: Priorität für ebenerdige Querung

Entgegen früherer Äußerungen sieht Baudezernent Bernd Streitberger eine Umgestaltung des Ebertplatzes nicht mehr als Priorität für die städtischen Bauvorhaben der näheren Zukunft. Neben dem Neumarkt habe vor allem der Heinrich-Böll-Platz am Museum Ludwig Vorrang. Demgegenüber befürwortet er ausdrücklich die schnelle Umsetzung des Bauvorhabens zu einer ebenerdigen Querung des Ebertplatzes. Laut Klaus Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, liegen der Bezirksvertretung Innenstadt (BV) dies-

bezüglich zwei Vorschläge zur Diskussion vor. Ein Vorschlag benutzt die vorhandene Busspur, der andere schafft mittels einer neuen Rampe einen neuen Zugang zum Platz. Der Beschluss der BV dient dem Verkehrsausschuss der Stadt als Vorlage. Dieser tagt am 31. Januar. Danach könne eine Planung und Ausschreibung des Bauvorhabens erfolgen. Harzendorf rechnet damit, dass Eigelstein und Agnesviertel noch in 2006 zügig und bequem über den Ebertplatz erreicht werden können.

Aus der Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am 12. Dezember 2005 fand im Gasthaus „Em kölsche Boor“ die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Eigelstein statt. Der bisherige Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden Günter Halbreiter, seinem Stellvertreter Dr. Wilhelm Siepe sowie dem Schriftführer Gerd Franke wurde wiedergewählt. Neues Vorstandsmitglied ist Ernst Mörs, Inhaber der Veedelskneipe „Lapidarium“ an der Eigelsteintorburg.

Leider reichen die Spenden für die Deckung der Unkosten für die Weihnachtsbeleuchtung noch nicht aus, zumal die Erträge aus dem Straßenfest geringer ausfielen.

Positiver stellte sich die Spendenbereitschaft für die Lohnkosten im letzten Beschäftigungsjahr des Veedelsmanagers dar. Alle Spendenzusagen, kleine und große, wurden auch erfüllt.

Eigelstein bleibt baumfrei

In der Weidengasse werden im Rahmen der Wohnumfeldmaßnahmen insgesamt neun Bäume gepflanzt. „Dafür gibt es neun Stellplätze weniger“, so Jürgen Büchner vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Der Eigelstein bleibt demgegenüber baumfrei. Aufgrund einer Verfügung des Kölner Stadtkonservators soll die Sichtachse zwischen der Eigelsteintorburg und der Marzellenstraße unverstellt bleiben.

Kultur und Unterhaltung:

Donnerstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, Opernabend „**Madame Butterfly**“, Konzertsaal. mit Studierenden der Gesangsklassen der Hochschule für Musik Köln

Freitag, 20. Januar, 20.30 Uhr: „**Hetzjagd**“ Schauspiel des Ensembles Dinger & Krutmann, Magasin Populaire, Weidengasse 21. Tel. 2707128

Samstag, 21. Januar, 15 Uhr: Premiere: „**Der dickste Pinguin am Pol**“ für Menschen ab drei Jahren. Horizont Theater, Thürmchenswall 25, Tel. 131604

bis 31. Januar: Phil Sims: „**The Complexity Of Color**“. Baukunst Galerie, Theodor Heuss-Ring 7, Tel. 77 13 35

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Ansprechpartner für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 200 54 65